

Familienkundliche Blätter



Westdeutsche
Gesellschaft
für
Familienkunde
Bezirksgruppe
Trier

Schriftltg. G. Molz, 55 Trier, Konzer Str. 6 Ausgabe 13 Jahrgang 5/1974

Versuch einer Ahnenliste K A R L M A R X

Albert Rauch

Karl Marx, der Begründer des modernen Sozialismus, hat in den vergangenen Jahren in seiner Geburtsstadt Trier eine Aufwertung im Bewußtsein der Trierer Bürger erfahren. Mit dazu beigetragen haben die Veröffentlichungen von Dr. Dr. Heinz Monz (*) der die Verhältnisse von Karl Marx zu seiner Vaterstadt untersuchte und die vielseitigen Bemühungen der Friedrich-Ebert-Stiftung, die mit der Übernahme und Leitung des Karl-Marx-Geburtshauses in der Brückenstraße hier eine sehenswerte Ausstellung von Dokumenten zum Leben und Werk von Karl Marx schuf.

Angeregt durch die vorliegenden Veröffentlichungen hat es sich die Bezirksgruppe Trier zur Aufgabe gestellt, eine Ahnenliste von Karl Marx zu erstellen.

Die erzielten Ergebnisse sind keineswegs endgültig. Darum bitten wir den Leser, der in der Lage ist Berichtigungen oder Ergänzungen anzufügen, die Trierer Familienforscher zu informieren.

(*) Mitarbeit der Bezirksgruppe Trier am familienkundlichen Teil der 1973 erschienenen Ausgabe "Karl Marx" -Grundlagen der Entwicklung zu Leben und Werk. NCO-Verlag Trier DM 29.50.

2. Heinrich Marx, (bis mindestens 1810 He(s)chel)
 13.8.1810 Sécrétaire du consistoires, 4.1.1814 Avoué
 bis 1.7.1820 am Appellationshof in Trier, 1.7.1820
Advokat-Anwalt am Landgericht zu Trier (Amtsbl. der
 Regierung zu Trier 1820)
 15.10.1831 Verleihung des Charakters eines königl.
 Justizrats (Trierer Ztg. No. 157/1831)
 * (Saarlouis 1777) + Trier 10.5.1838 (Reg.Nr. 321)
 oo Nymwegen 20.9.1814, Aufgebot in Trier 7.8. und 14.
 8.1814 (Publ. Mariag Nr.229 und 235)
3. Henriette Isaak Preßburg
 * Nymwegen 20.9.1788, + Trier 30.11.1863 (Reg.Nr.455)
4. Marx Levy (Mardochai Sohn des Samuel halewy)
Rabbiner in Trier 1788 - 1804, vorher in Saarlouis
 * (Postoloprti/Böhmen zw. 1740 bis 1750)
 + Trier 24.10.1804 (Reg. Nr. 27) (als Geburtsort:
 Bosenberg/Böhmen, Grabstein auf dem Judenfriedhof Trier)
 oo Trier (vor 1775)
5. Chaja Moses Lwow (Eva Levoff)
 * (ca. 1753), + Trier 13.5.1823 (Reg. Nr. 237)
 oo II. Amsterdam (Herbst 1809)
Moses Saul Löwenstamm, Oberrabbiner der hochdeutsch-
 israelischen Gemeinde in Amsterdam
 oo I. Sara Hartog (+ 1797), * Amsterdam 27.3.1815
 (67 Jahre alt); Sohn des Saul Levi Löwenstamm ben
 Arje Löb, Rabbiner, * Rzeszow 1712,+ Amsterdam 1790,
 wo er als Nachfolger seines Vaters 35 Jahre Rabbiner
 war.
6. Isaak Preßburg, Vorleser der jüdischen Gemeinde in
 Nymwegen (1775-1784) Geldwechsler, Lotterieeinnehmer,
 Handelsmann in Nymwegen 8.9.1802 Bürgerrecht i.Nymwegen.
 * Bratislava (= Preßburg) ca. 1747,+ Nymwegen 3.5.1832.
 oo Nymwegen 8.4.1785
7. Nannette Cohen
 * Amsterdam (ca. 1764) , + Nymwegen 7.4.1833
8. Samuel Marx halewi, in Postoloprti/Böhmen
 * + (Postoloprti/Böhmen zw. 1735-1754
 oo (ca. 1740)

9. Malka
* +
10. Moses Lwów, Rabbiner in Trier 1764 - 1788
* + Trier 5.8.1788 (Grabstein auf dem
jüdischen Friedhof in Trier)
oo in Fürth
11. Bella, Tochter des Meier Eger, + Trier, 12.5.1790
12. Hijman Preßburg in Bratislava (= Preßburg)
* + oo
13. Stoekoetz Heintje (Hendrine Isaak Kutsch)
* + oo
14. Salomon David Cohen
* + oo vor 1764
15. Sara Brandes (viell.dänische Judenfamilie)
* + oo
16. Marx Mardochai
* + oo
20. Josua Heschel Lwów, Rabbinats-Assessor in Metz 1714
1723 - 1733 Rabbiner in Trier, dann Rabbiner in
Schwabach 1733-1771
* Westhofen Elsass ca. 1693, + Schabach/Mittelfranken
1771, am 13.1., begr. Georgensgemünd, oo
21. Merle Worms
* + Schabach 4.10.1772, begr. Georgensgemünd
22. Meier Eger aus Fürth
* + oo
24. Preßburg (welcher) Michael (+ 1756) oder Mayer (+ 1752)
40. Aron Lwów, Rabbiner in Trier bis 1693, dann in West-
hofen
* + Westhofen/Elsass 17.11.1713
oo I.
- 41.a NN. Tochter des Josef Samuel, Rabbiner in Frankfurt/M.
oo II.
- 41 b Bela, Tochter des Gabriel Eschkeles aus Krakau
42. Isaac Aron Worms, Rabbiner in Trier, dann Neubreisach,
in Mannheim 1685-1693, Nach Zerstörung Mannheims als
Rabbiner in Metz
* in Metz + Metz, 25.7.1722 oo

48. Simon Abraham Michael gen. Preßburg,
1699 Vorsteher der Judenschaft im damaligen Ungarn,
1705 Wiener Münzjude, Oberhoffaktor in Wien
Ahne Nr. 26 und 27 von Heinrich Heine
* 1656 + Wien 10.4.1719
oo
49. Hannele Menzeles
* + Wien 29.6.1718
80. Moses Lwów in Lemberg (= Lwów)
* + oo
81. NN. Tochter des Moses Cohen aus Luch
* +
84. Josef Israel Worms, Rabbinatsassessor in Metz,
Rabbiner in Trier bis 1682, anschl. in Bingen
* + Bingen 9.9.1684 oo
96. Michael Simon Preßburg
* Raab + Preßburg oo
98. Meir Menzeles zu Preßburg
162. Moses Cohen, Rabbiner in Luch
* + oo
163. Nessla, Tochter des Meir Wahl-Katzenellenbogen
* +
168. Abraham
Rabbiner aus Worms * + oo
324. Pessach Cohen * + oo
326. Meir Wahl - Katzenellenbogen (Kazin Elin Bogen)
Rabbiner in Brest-Litowsk
327. Hinde Horowitz * + oo
648. Tanchim Cohen
* + Krakau 22.2.1618 oo
652. Saul (Judycz) Wahl - Katzenellenbogen, Brest Li-
towsk, angeblich jüdischer Eintagskönig von Polen
(1586)
* Padua ca. 1545 + Brest Litowsk 1617, hatte 6
Söhne und 5 Töchter
653. Drucker Debora aus Brisk (= Brest-Litowsk)
654. Pinchas Horowitz
Rabbiner
* Prag 1535 + Krakau 1618 oo

1296. Josef ben Gerson Cohen
 * ca. 1511 + 28.1.1591 oo
1304. Samuel Juda Minz - Katzenellenbogen
 Rabbiner in Padua
 * Padua 1521 + Padua 25.3.1597
1305. Abigail Minz * +
2608. Meir ben Isaak Katzenellenbogen
 Rabbiner in Padua und Venedig
 Begründer der Familie Katzenellenbogen, lernte
 in Prag an der Jeschiwa und bei seinem Schwie-
 gervater Juda Minz in Padua
 * Katzenellenbogen in Hessen ca. 1482
 + Padua 12.1.1565 oo
2609. Channa, Tochter des Abraham Minz
 (auch Minc, Munz, Menz u.ä.)
 * Anfang März 1564 + oo
2610. Abraham Minz
 Rabbiner in Padua
 * ca. 1440 + Padua ca. 1525
5218. Abraham Minz,
 Rabbiner in Padua * + ca.1540
10436. Juda ben Elizer Minz,
 bedeutender Rabbiner in Italien, 1461 Auswei-
 sung aus Mainz nach Italien, Haupt der Jeschiwa
 in Padua
 * ca. 1408 + ca. 1506 oo

Literatur:

- Dr.Dr. Heinz Monz: Karl Marx, Grundlagen der Entwicklung
 zu Leben und Werk, Trier 1973
- Gregor Thiemann: Ahenliste Heinrich Heine (Mitteilungen
 der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde 1972)
- Jüdisches Lexikon, Jüd. Verlag Berlin 1930
- Encyclopaedia Judaica, Jerusalem 1971
- Stadtarchiv Trier
- Dr. Adalbert Brauer: Karl Marx zum 150.Geburtstag in:
 Genealogie Nr. IX 1968/69
- Bernh. Brillings: Beiträge zur Geschichte der Juden in
 Trier, Trierisches Jahrbuch 1958 S. 46

Zur Persönlichkeit von Marx`Schwiegervater
Johann Ludwig von Westphalen

Heft 9 - Schriften aus dem Karl-Marx-Haus, Trier 1973

Heinz Monz: Politische Anschauung und gesellschaftliche
Stellung von Joh.Ludwig v.Westphalen

Konrad von Krosigk: Ludwig von Westphalen und seine
Kinder, Bruchstücke familiärer Überlieferung

Georg Eckert: Jenny Marx und die Familie von Florencourt,
Zufallsfunde aus Braunschweiger Archiven

- . -

In den "Trevirensia", vor 1960 Bestandteil des Trierischen und seit 1961 des Kurtrierischen Jahrbuchs, erscheinen regelmäßig auch Karl-Marx-Betreffe. Trotz der jetzt schon fast unübersehbar gewordenen Karl-Marx-Literatur bringt das vorliegende Heft auch für die Familiengeschichtler noch neue und interessante Einzelheiten.

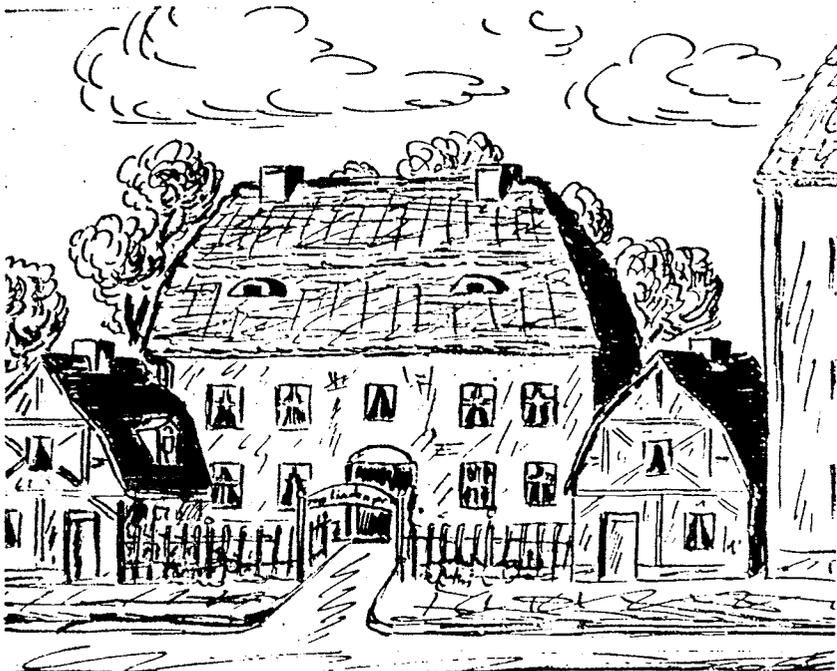
Johann Ludwig von Westphalen, der Schwiegervater von Karl Marx, erscheint hier als Kritiker der Zeitverhältnisse um die Juli-revolution von 1830. Nachrichten über die Geschwister seiner Tochter Jenny und die Spannungen zwischen denselben, die u.a. darin zu suchen sind, daß die Stiefmutter Jenny`s, Amalia Julia Caroline Heubel, nur bürgerlich war, belichten die Zeitverhältnisse. Weil die Familie von Westphalen nicht sonderlich begütert war, spielen hier auch die Erbschaften Wilhelm Storch, eines Großonkels stiefmütterlicherseits, und des Heinrich Georg von Westphalen, eines Bruders des Vaters, eine gewisse Rolle.

In kommentierten Briefen und Briefauszügen, unter denen besonders einer an den Vetter der Stiefmutter Jenny`s, den Buchhändler Friedrich Perthes zu Gotha, hervorzuheben ist, werden die Mitglieder der von Westphalen selbst, die erst 1764 geadelt wurden, der von Krosigk, in welche Lisette von Westphalen einheiratete, und der von Florencourt, einer aus Frankreich kommenden Emigrantenfamilie, die durch die Heirat der Louise Mathilde Chassot von Florencourt mit Ferdinand Henning Otto von Westphalen, dem späteren preußischen Innenminister, in den Kreis der von Westphalen eintrat, aus der Sicht der einzelnen Familien geschildert. Auch Karl von Pannewitz, der Verlobte Jenny`s, wird hier mit-einbezogen.

Nebenher finden wir zum Teil auch mehr als bloße Nennungen der Familien von Asseburg, Claudius, von Ditfurth, von L'Estocq, von Gadenstedt, Heubel, Hübner, von Kugelgen, Perthes, Richter, von Röder, Stengel, Storch und v. Veltheim. Das Buch gewinnt viel durch die Portraits von Krosigk, von Veltheim und von Westphalen. Es würde sicherlich für den Genealogen noch wertvoller, wenn man bei einer Neuauflage die Stammtafeln der drei behandelten Hauptfamilien begeben würde. Preis DM 5.00 E. Lichter

Suchanzeige

Im Nachlaß von Karl Marx befindet sich die unten stehende Skizze des Hauses "Zum Lindenpark". Wer kann angeben, wo sich dieses Haus befunden hat oder wer weiß etwas über dessen Standort? Mitteilung an Redaktion erbeten.



Berichtigungen

zum familienkundlichen Teil des Buches "Karl Marx - Grundlagen der Entwicklung zu Leben und Werk", Heinz Monz .1973

- S. 216 Anm. 27 Zeile 3: statt Nr. 27/XII - 1804
- S. 219 Moises (Sohn des Marx Levy) verstarb am 13. März 1808. Siehe Anm. 43. Der darin genannte Moyses ist ein Sohn des Samuel Marx, * 14.Mai 1815, also ein Vetter von Karl Marx.
- Anm. 45 Die Mutter des Bräutigams heißt Sara Gremnitz
Zeile 5: Die Mutter heißt immer Michele, Michelet, Michele, nicht Mühle.
- S. 230, Zeile 8: Neumagen/Mosel, nicht Nijmwegen
- S. 220, Zeile 11: In einer Urkunde von 1810 unterschreibt Hechel Marx mit H. Marx genau so wie bei der Geburt der Caroline am 4.1.1814 und bei der Geburt des Mauritz David am 30.10.1815 (als Henry bzw. Heinrich). Damit dürfte zum mindesten die Identität des Heschel mit Henry und Heinrich nachgewiesen sein.
- S. 231, Zeile 5: Der 2. Zeuge war der Glasener Nikolaus Krantz. Beim Tode des Mauritz David trat auf als Zeuge: Jakob Simon Oppenheim (-er, ein jüdischer Handelsmann aus der Flandergasse - 1818)
- S. 243, Zeile 1: Joseph Bochkolz (richtiger Name!)
- S. 192 ff. (Nachtrag) Angaben über die Wohnungen der Familie Heinrich Marx. Nr. 55 waren später drei Häuser (1818-1855 und 55 1/2), dann ab 1.4.1816 Nr. 485, dann ab 1.4.1818 die Nr. 664 und ab 1.10.1819 Nr. 1070.

A.R.